



JAGDSCHWEIZ
CHASSE SUISSE
CACCIA SVIZZERA
CATSCHASVIZRA

#Clean-UpJäger: Für eine Natur ohne Müll

Was stört Spaziergänger, Radfahrer, Wanderer, Reiter und insbesondere auch uns Jäger gleichermassen? Müll in Feld und Wald – auf und neben den Wegen! Achtlosigkeit oder Mutwilligkeit? Spielt nicht so eine Rolle, die Natur und unsere Wildtiere leiden darunter.

Abfall kann bekanntlich für die Wildtiere fatale Folgen haben. Seien es Plastikteile, die verschluckt werden, oder Drähte und Glasscherben, die schwere Verletzungen und Schnittwunden verursachen. Wusstet Ihr, dass Plastikfolien, welche versehentlich in ein Vogelnest gelangen, das Abfließen des Regenwassers aus dem Nest verhindern, was zur Unterkühlung und im schlimmsten Fall zum Ertrinken der Jungvögel führen kann? Oder wusstet

Ihr, dass gemäss Schätzung des Bundesamtes für Umwelt jährlich rund 14 000 Tonnen Makro- und Mikroplastik in unsere Böden, Oberflächengewässer und deren Sedimente eingetragen werden?

«Clean-Up Jäger»-Kampagne

Unsere Jägerinnen und Jäger sind «in der Natur – für die Natur». Entsprechend lanciert JagdSchweiz die «Clean-Up Jäger»-Kampagne. Das Ziel des Projektes ist,



die Natur von Abfall zu befreien und gemeinsam für eine saubere Umwelt aktiv zu werden.

Das Ganze ist sehr einfach aufgebaut. Wir haben Abfall-Säcke mit unserem Claim «in der Natur – für die Natur» produziert und stellen diese kostenlos den Kantonalen Jagdverbänden, Jagdgesellschaften, Jagdgruppen und auch jeder einzelnen Jägerin und jedem einzelnen Jäger zur Verfügung. Damit können wir umfassend und auf sehr einfache Art den Lebensraum unserer Wildtiere reinigen.

Engagement und Ideen gefragt

Wir haben Dutzende von Möglichkeiten, aktiv zu werden: sei es organisiert z.B. an einem Waldtag mit Jagdinteressierten oder an einem Ferienpassabenteuer mit Schülern oder auch ganz individuell, wenn wir jagdlich oder bei einem Spaziergang mit unserem Jagdhund unterwegs sind.

Top wäre natürlich ein regionaler, kantonaler oder nationaler Clean-Up-Day mit der örtlichen Jägerschaft sowie anderen Waldnutzern. Fixiert ein Datum und macht die Aktion publik, wir sind über-

Ein Handbuch für die ganze Familie

Natur & Abenteuer, von der Jägerin Elisabeth Holm verfasst, von Diana Romande begleitet und von JagdSchweiz herausgegeben. Das praktische, illustrierte Handbuch ist in drei Landessprachen (de/fr/it) erhältlich.

Holm, Elisabeth / JagdSchweiz
Natur & Abenteuer – Dein Handbuch
 Hardcover, 272 Seiten, 165x240 mm
 CHF 39.–
 Rex-Buch, ISBN 978-3-7252-1105-0

naturundabenteuer.ch





Bild: adobeStock / shock

Podcast Jägerlatein

Bei Jägerlatein werden Themen rund um die Jagd besprochen und Experten befragt. Es sind bereits einige Podcasts online – in den neusten zwei Folgen geht es um den Umgang sowie den Einsatz von neuen Technologien sowie um die Bejagung sensibler Arten.

Reinhören und dazulernen
über spotify.com >
JagdSchweiz > Jägerlatein



zeugt, dass viele Nichtjäger gerne dabei unterstützen. Die Aktion kann und soll gleichzeitig auch den Austausch zwischen der Jägerschaft und der nichtjagenden Bevölkerung fördern – also quasi Gemeinsam «in der Natur – für die Natur».

Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd

Bei einer europaweiten Umfrage von FACE, über die Akzeptanz der Bevölkerung zur Jagd, liegt die Schweiz in den Top 10, jedoch noch mit Luft nach oben und dabei ist unmissverständlich klar: Akzeptanz korreliert stark mit Wissen über die Jagd. Aufräumaktionen und somit aktiver Umweltschutz ist eine gute Möglichkeit, mit der nichtjagenden Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und unser Engagement und unsere Passion zu vertreten. Ebenfalls ein Effekt nach so einer Aktion: Man geht mit einem guten Gefühl nach Hause. Und vielleicht kann in diesem Rahmen dem ein oder anderen Kritiker eine neue Sicht auf die Jagd und die Wildtiere vermittelt werden.

Nutzen wir die Kampagne als Anlass, dass jeder von sich aus ein bisschen Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd betreibt.

In diesem Zusammenhang ist natürlich wichtig, dass Ihr – sei es individuell oder in Gruppen – den Tag mit Bildern dokumentiert und diese mit uns teilt.

Los geht's!

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

1. Bestellt Abfallsäcke bei uns – diese sind leicht in der Beintasche oder dem Rucksack zu verstauen und lassen sich beim täglichen Reviergang verwenden – und genau das kurbelt die Kampagne an.
2. Organisiert einen Clean-Up-Jagdtage im Revier, im Hegering oder in der Jagdgruppe.
3. Ladet für einen solchen Tag Nichtjäger und nach Möglichkeit die Presse ein.
4. Verbringt gemeinsam schöne Stunden in der Natur und leistet etwas Gutes für die Umwelt.
5. Dokumentiert alles mit spannenden Bildern, sei es als Kurzfilm oder Foto – diese sagen meist mehr als Worte!

Schickt uns diese Bilder von euren Aktivitäten (individuell oder in der Gruppe) und teilt uns mit, wenn ihr einen grösseren Anlass plant. Die gesammelten Bilder und Videos werden auf allen unseren Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, TikTok und YouTube) geteilt und wir können nach Möglichkeit einen Podcast auf Spotify für unser «Jägerlatein» produzieren. ■

RONJA STÖCKLI
JAGDSCHWEIZ

Braucht Ihr ergänzende Informationen?

Dann meldet euch direkt bei:
JagdSchweiz, Ronja Stöckli,
Marketing & Kommunikation, Forstackerstrasse 2a,
4800 Zofingen, ronja@jagdschweiz.ch,
Telefon 062 751 87 78
www.jagdschweiz.ch